



Stadt Rudolstadt

Termine, Tipps und Informationen

Bürgermeisterbericht

in der Stadtratssitzung 10. November 2011

Im Bereich der **Fachabteilung Hochbau** wurde die Maßnahme - Anbau Sportraum - Kindergarten „Pfiffikus“ abgeschlossen. Die Abnahme erfolgte am 05.10.2011.

Für die Baumaßnahme an der Kindereinrichtung Keilhau, ebenfalls finanziert aus dem Konjunkturpaket II - wurde der Verwendungsnachweis erstellt.

Im Kindergarten „Knirpsenland“ wurden die Baumaßnahmen des Konjunkturpaketes KII und der Städtebauförderung abgeschlossen. Es erfolgt die Schlussrechnungsprüfung und die Vorbereitung der Verwendungsnachweise für beide Maßnahmen.

Die förderrechtliche Klärung der Ausschreibung des Gewerbegebietes Blankenburger Straße wurde abgeschlossen. Submissionstermin war der 07.10.2011.

Für die abgeschlossene Baumaßnahme Ratssaal wird der Verwendungsnachweis vorbereitet.

Zur Heizkostensenkung im Bereich der vermieteten Objekte der ehemaligen Regelschule Doebereiner wurden Angebote zur neuen Nahversorgungsleitung eingeholt.

Die Wiederholungsprüfung Saaldecke „Deutscher Krug“ wurde abgeschlossen. Das Ergebnis wurde im Wirtschaftsausschuss am 10.10.2011 vorgestellt. Die Bearbeitung bzw. Erarbeitung der Stellungnahme im Anhörungsverfahren Verwendungsnachweisprüfung Kindergarten „Regenbogen“-Louella 1. bis 3. Bauabschnitt wurde begonnen.

Es wurden die Jahresanträge 2012 der Städtebauförderung für die Programmteile „Die soziale Stadt“, Stadttumbau Ost- Rückbau und Sicherung sowie für das Thüringer Landesprogramm „Städtebauliche Sicherungsmaßnahme (Orangerie Cumbach) erarbeitet und fristgerecht gestellt.

In der **Fachabteilung Tiefbau und Umwelt** stand das Vergabeverfahren für den Abbruch des Überbaus der Alten Stadtbrücke Cumbach im Mittelpunkt. Nach der Submission am 10.10.2011 wurden die Angebote eingehend geprüft. Die Vergabe ist für Anfang November vorgesehen. Wenn die Witterungsbedingungen es zulassen, wird der Abbruch noch in diesem Jahr erfolgen. Mit großem öffentlichen Interesse wurde in diesem Jahr der Fortgang der Arbeiten am Kunstrasenplatz verfolgt. Am 28.10.2011 konnte der Platz nun ohne weitere Terminverzögerung fertig gestellt werden. Die offizielle Einweihung und Übergabe an die Nutzer ist für den 16.11.2011 vorgesehen. Bis dahin wird die derzeit noch fehlende Ausstattung (Tore etc.) noch vervollständigt.

In Keilhau hatte der Zustand der Albert-Gerst-Straße vermehrt zu Beschwerden geführt. Durch den Bauhof konnte im Oktober die provisorische Instandsetzung begonnen werden. Aufgrund des Umfangs der Arbeiten werden diese noch bis Ende November andauern. Parallel zu diesen Arbeiten wurde der Anschluss für den Flutgraben an der Rodsbrücke in Schwarzta neu hergerichtet. Hierzu mussten durch den Bauhof aus Sickerschächte angelegt werden. Diese Maßnahmen waren notwendig geworden, da es unterhalb der Rodsbrücke in den letzten Jahren vermehrt Überschwemmungen gegeben hatte.

Im gesamten Stadtgebiet wurde - wie in jedem Jahr - im letzten Monat die turnusgemäße Schädlingsbekämpfung durch eine von der Stadt beauftragte Firma durchgeführt. Besonderes Augenmerk wird hier auf Bachläufe, Gewässer, Kanäle und Schachtbauwerke gerichtet.

Durch das **Sachgebiet Stadtplanung** wurde die äußere Erschließung und der Grundstücksverkauf zum Elektrofachmarkt Gartenstraße abgeschlossen. Weitere Planungen erfolgten im Bereich des Radwegenetzes sowie der Aufwertung des Bahnhofsbereiches. Abgeschlossen und ausgewertet werden konnte die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 28 „Wohngebiet südlich der Schlossstraße“. Im Rahmen des Projekts „Rudol-

stadt blüht auf“ erfolgte eine Zusammenstellung der Sofortmaßnahmen zur Aufwertung/ Umgestaltung des Theaterumfeldes. Erarbeitet wurde mit der LEG eine Stellungnahme zum Entwurf des Landesentwicklungsprogramms (LEP) Thüringen 2025.

Vom **Sachgebiet Liegenschaften** sind weitere Schritte zur Vorbereitung der Weiterverpachtung und der Instandsetzung des Cafes im Handwerkerhof erfolgt. Neu verpachtet wurde das Restaurant „Schiller!“. Weitere Schwerpunkte waren die Vorbereitung der Grundstücksübernahme im Bereich Industriegebiet Schwarzta sowie des Grunderwerbs für Hochwasserschutzmaßnahmen im Bereich Volkstedter Leite. Zum geplanten Verkauf des Grundstücks im Bereich Gemeindetal wurde die Abstimmung mit der Kommunalaufsicht vorbereitet. Öffentlich zum Verkauf ausgeschrieben werden die Objekte Töpfergasse 4 und Marktstr. 57.

Das **Sachgebiet Sanierung** bereitete den Beschluss zur Fortschreibung des Sanierungsrahmenplans vor und bearbeitete abschließend die Aufgabenstellung zur Sanierung des Schlossaufganges II. Neben der Vorbereitung der Haushaltsplanung 2012 stand die Erarbeitung der Jahresanträge mit der SER mbH auf dem Programm.

Im Monat Oktober lag der Schwerpunkt der Tätigkeiten im **Fachdienst Recht, Sicherheit und Ordnung** in der Erarbeitung der Stellungnahme zum Gefahrenabwehrkonzept des Landkreises in Abstimmung mit den Feuerwehrleuten der Städte Saalfeld und Rudolstadt.

Hierbei waren insbesondere die Auswirkungen im Zusammenhang mit der Überarbeitung des Stützpunktfeuerwehrkonzeptes auf die Wehren und die damit verbundenen Kosten wesentlicher Kritikpunkt.

Ebenso war die Beschaffungskonzeption im Rahmen der überörtlichen Gefahrenabwehr Kritikpunkt, die sich zumindest im Rahmen der Kreisumlage auf die Kommunen auswirken wird. Es ist vorgesehen, eine zwischen Saalfeld und Rudolstadt abgestimmte Stellungnahme zu Papier zu bringen.

Darüber hinaus war der Fachdienst mit einem verwaltungsgerichtlichen Streitverfahren nach § 80 Abs. 5 VwGO gegen die Anordnung eines Durchfahrtsverbots für Lkw in Schwarzta befasst. Das Ergebnis dieses Verfahrens steht noch aus.

Mittlerweile ist auch das Submissionsverfahren für die Anschaffung des Feuerlöschfahrzeuges für Lichstedt abgeschlossen.

Weiter hervorzuheben ist das Inkrafttreten der Feuerwehrgebührensatzung mit Bekanntmachung im Amtsblatt.

Auswertung der Saison 2011 im Teehaus

Das um 1800 auf Wunsch der Fürstin Caroline Louise errichtete Häuschen auf der Schutte diente ursprünglich den Damen der fürstlichen Gesellschaft zum Tratschen und Tee trinken.

Heute ist es ein zentraler Anlaufpunkt für Busreisende und Individualtouristen, die die Heidecksburg besuchen und hier erste Informationen zur Stadt und zur Umgebung einholen.

Umfangreiches und aussagekräftiges Prospektmaterial und kompetente Beratung stellen eine wertvolle Orientierungshilfe für den Gast dar. Souvenirartikel aus Thüringen ergänzen das touristische Angebot. Mittlerweile hat das Teehaus seine vierte erfolgreiche Saison als Außenstelle der Tourist-Information abgeschlossen. Es war in der Zeit vom 8. April bis zum 31. Oktober geöffnet.

Das Imbissangebot wurde in diesem Jahr erweitert. Erstmals wurden in Kooperation mit einem Gastronomiebetrieb an ausgewählten Tagen Bratwürste gebraten. Dabei wird das Imbissangebot vor allem an den Wochenenden zunehmend von Rudolstädter Bürgern angenommen.

Das Cafégeschäft erfreut sich gleichbleibender Beliebtheit. Durch den gestiegenen Kaffeepreis musste eine leichte Preiserhöhung vorgenommen werden. Insgesamt wurden ca. 8.000 Tassen Kaffee, 3.000 Portionen Kuchen und mehr als 3.000 Tagesgerichte verkauft. Der Verkauf von alkoholfreien Getränken hat sich um ein Drittel erhöht. Im gleichen Maß dazu verringerte sich der Verkauf von Bier. Der Verkauf von Speiseeis blieb konstant bei ca. 2.000 Portionen. Handelsware wurde im Wert von insgesamt 5.500 EUR verkauft.

Die Saison 2012 wird am 5. April 2012 eröffnet.



Beschlüsse

der Stadtratssitzung vom 10.11.2011

Beschluss: 168/2011 Bestellung des Wirtschaftsprüfers für das Jahr 2011 der Saalemaxx Freizeit- und Erlebnisbad Rudolstadt GmbH vom: 10.11.2011

Der Stadtrat ermächtigt den Bürgermeister, Herrn Albert Bock von der ALBO Steuerberatungsgesellschaft mbH zum Wirtschaftsprüfer für den Jahresabschluss 2011 der Saalemaxx Freizeit- und Erlebnisbad Rudolstadt GmbH zu bestellen.

Beschluss: 169/2011 Entlastung des Aufsichtsrates der Saalemaxx Freizeit- und Erlebnisbad Rudolstadt GmbH für das Geschäftsjahr 2010 vom: 10.11.2011

Gemäß § 10 (Punkt 0) des Gesellschaftervertrages der Saalemaxx Freizeit- und Erlebnisbad Rudolstadt GmbH wird den Mitgliedern des Aufsichtsrates die Entlastung erteilt und ist der ausgewiesene Jahresfehlbetrag in Höhe von 748.379,95 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Beschluss: 155/2011 Regionales Einzelhandelskonzept - Ergänzungsbeschluss vom: 10.11.2011

Der Stadtrat nimmt die Ergänzung zur Leitlinie 8 für das von ihm am 04.03.2010 mit Beschluss Nr. 32/2010 bestätigte Regionale Einzelhandelskonzept für den Städteverbund „Städtedreieck am Saalebogen“ (Bad Blankenburg, Rudolstadt und Saalfeld) zustimmend zur Kenntnis.

Beschluss: 181/2011 Bestellung des Wahlleiters der Stadt Rudolstadt für die Wahl 2012 vom: 10.11.2011

Der Stadtrat bestellt den 1. Beigeordneten, Herrn Georg Eger, gemäß § 4, Absatz 2, Thüringer Kommunalwahlgesetz (Thür KWG) zum Wahlleiter für die Bürgermeisterwahl im Jahr 2012.

Beschluss: 182/2011 Bestellung des stellvertretenden Wahlleiters der Stadt Rudolstadt für die Wahl 20123 vom: 10.11.2012

Der Stadtrat bestellt Frau Christine Mohring, gemäß § 2 Absatz 2 der Thüringer Kommunalwahlordnung (ThürKWVO), zum stellvertretenden Wahlleiter für die Bürgermeisterwahl im Jahr 2012.

Beschlüsse

des Kultur- und Sozialausschusses vom 28.09.2011

Beschluss-Nr. 139/2011 Fördermittel 2011 - SV 1883 Schwarza - Internationale Jugendbegegnung in Annecy

Das Projekt „Internationale Jugendbegegnung in Annecy“ des SV 1883 Schwarza e. V. wird im Jahr 2011 mit einem Betrag in Höhe von bis zu 500,00 EUR (Fünfhundert Euro) gefördert. Basis ist der Finanzierungsplan vom 31.05.2011.

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Haushaltes der Stadt Rudolstadt für das Jahr 2011 durch die Kommunalaufsicht.

1. Änderungssatzung vom 10.11.2011

zur Satzung der Stadt Rudolstadt über die Erhebung einer Straßenreinigungsgebühr (Straßenreinigungsgebührensatzung - RuStrReigebS) vom 20.08.2008 (Amtsblatt Nr. 15/08)

Aufgrund der §§ 19, 20, 21 Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung -ThürKO-) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41) zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 22. Juni 2011 (GVBl. S. 99, 134), des § 49 des Thüringer Straßengesetzes in der Fassung vom 7. Mai 1993 (GVBl. S. 273) zuletzt geändert durch Artikel 18 des Gesetzes vom 10. März 2005 (GVBl. S. 58) und der Satzung über die Straßenreinigung im Gebiet der Stadt Rudolstadt vom 20.08.2008 hat der

Stadtrat der Stadt Rudolstadt in der Sitzung vom 06.10.2011 folgende Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung einer Straßenreinigungsgebühr (Straßenreinigungsgebührensatzung) beschlossen:

Artikel 1 Änderung § 4 Gebührensatz

Der Absatz 2 erhält folgende Fassung:

- (2) Die Gebühr je ermittelte Frontlänge je vollen Meter (§ 3) beträgt jährlich:
- bei der wöchentlichen Reinigung 1,27 EUR/m
 - bei der zweiwöchentlichen Reinigung 1,16 EUR/m
 - bei der vierwöchentlichen Reinigung 1,09 EUR/m

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2012 in Kraft.

Rudolstadt, den 10.11.2011

Stadtrat

Jörg Reichl

Bürgermeister

Einladung

zur Einwohnerversammlung im Ortsteil Pflanzwirbach

Die Bürgerinnen und Bürger des Ortsteils Pflanzwirbach sind am

**Montag, 05. Dezember 2011, um 19.00 Uhr
in das Vereinshaus Pflanzwirbach**

zur diesjährigen Einwohnerversammlung eingeladen. Bürgermeister Jörg Reichl sowie Vertreter des Stadtrates und der Stadtverwaltung werden über Aufgaben und Planungen im Ortsteil berichten und die Fragen und Probleme der Einwohner entgegennehmen.

Presse/ÖA

— Ende des amtlichen Teiles —

Termine, Tipps und Informationen

„Die Donau - mit dem Fahrrad von der Quelle bis ans Schwarze Meer“

Reingard und Gunter Turtenwald bieten am Sonntag, 04. Dezember, 16.00 Uhr im Saal des Alten Rathauses eine spannende Bilderschau zu einer Fahrradreise bis ans Schwarze Meer. Der Eintritt beträgt 5,00 EUR. Reservierungen sind telefonisch unter 0 36 72 / 48 64 70 möglich.

Der Sommer 2007 war total verregnet, außer im äußersten Südosten Deutschlands. Also wurden alle bisherigen Urlaubspläne gestrichen, die Räder ins Auto gepackt und von Passau nach Wien ca. 370 km in drei Tagen geradelt.

Dabei entstand die Idee, die Donau komplett zu befahren. Die Planungen begannen.

2008 starteten wir in Donau- eschingen und fuhren nach Pas-

sau, um anschließend nach München zu radeln.

Das eigentliche Abenteuer jedoch erfolgte 2009. Nach der Anreise mit dem Zug in Wien ging es knapp 1900 km nach Varna in Bulgarien am Schwarzen Meer. Dabei durchradelten wir neben Österreich die Slowakei, Ungarn, Kroatien, Serbien und Bulgarien. Unzählige interessante Begegnungen mit der Landbevölkerung, unvorhersehbare Situationen und eine einzigartige Landschaft machten die Reise über insgesamt 2973 km zu einer unvergesslichen Erinnerung.

Erleben Sie mit uns die Städte Bratislava und Komarno (die geteilte Stadt), den Stausee von Grabovo, das Eiserne Tor und das dörfliche Leben von Bulgarien.



Stadt Rudolstadt und EVR verlängern und erweitern Konzessionsverträge für Strom und Erdgas



Foto: A. Stemplewitz

Die Stadt Rudolstadt und die EVR setzten mit Unterzeichnung der neuen Konzessionsverträge für Strom und Erdgas ihre vertrauensvolle Zusammenarbeit fort.

Geregelt wird damit unter Nutzung der städtischen öffentlichen Verkehrswege die Sicherstellung des Betriebes des Strom- und Erdgasversorgungsnetzes. Die

EVR bedient sich dabei der EnR Energienetze Rudolstadt GmbH. Somit kann eine sichere und effiziente sowie umweltverträgliche Versorgung der Kunden mit Erdgas und Strom gewährleistet werden.

Im Rahmen eines öffentlichen Verfahrens setzte sich damit die EVR gegenüber anderen Bewerbern durch und führt die seit 1991 bestehende Kooperation mit der Stadt Rudolstadt für weitere 20 Jahre fort.

Mit Unterzeichnung des neuen Konzessionsvertrages wird dieser auch ab 2012 um die Ortsteile Ober- und Unterpreilipp, Lichstedt, Keilhau, Eichfeld und Groschwitz erweitert. Diese hatten bisher Konzessionsverträge mit der E.ON Thüringer Energie AG. Zur sicheren und nachhaltigen Versorgung werden in 2011 3,1 Mio EUR durch den Netzbetreiber in das Strom- und Gasnetz investiert. In einem aktuellen Projekt unter-

sucht die EVR die Möglichkeiten eine leistungsfähige Breitbandversorgung in unterversorgten Gebieten der Stadt Rudolstadt aufzubauen.

Auch in den Folgejahren wird die EVR, wie bereits seit 1991, das Strom und Erdgasnetz im Versorgungsgebiet in Abstimmung mit der EnR entsprechend den jeweiligen Bedürfnissen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und der allgemeinen anerkannten Regeln der Technik weiter ausbauen und unterhalten.

Die weiterführende Partnerschaft mit der EVR gibt der Stadt Rudolstadt die Möglichkeit, auch zukünftig Einfluss auf die Gestaltung der Infrastruktur zu nehmen und die Versorgung der Stadt Rudolstadt für die Bürgerinnen und Bürger sowie für die Industrie- und Gewebetreibenden mit Strom und Erdgas mit einem zuverlässigen Partner sicherzustellen.

Lang ersehnter Kunstrasenplatz fertig gestellt

Am 16. November wurde der neue Kunstrasenplatz in der Nähe des städtischen Stadions offiziell eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben. Nach Beginn der Arbeiten im Jahr 2009 und Baustopp durch vorgefundene Baugrundverhältnisse konnten die Arbeiten erst dieses Jahr fortgesetzt werden. „Dank der sehr guten Ausführung der beteiligten Firmen und des Architekten wurde das Projekt doch noch zu einem guten Ende gebracht“ betonte Bürgermeister Jörg Reichl während seiner Eröffnungsansprache. Die Maßnahme mit einem Gesamtvolumen von etwa 500.000 Euro wurde größtenteils mit Mitteln aus dem Konjunkturpaket II finanziert. Am

Bau beteiligt waren die Unternehmen casparius Consulting & Management, die SK Sport- und Freianlagenbau GmbH sowie die Trofil Sportbodensysteme GmbH & Co. KG. Kleine Restarbeiten sollen im Frühjahr erledigt werden. Die Kleinfeldtore für die Kindermannschaften wurden finanziell durch die Volksbank Saaletal eG, die Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt, die Kraftwerks-Instandhaltungs GmbH, die Keller Handelsgesellschaft mbH, die Ernst Städtereinigung sowie durch Gerd Mitschke und weitere Mitglieder des Stadtrates getragen. Die Rudolstädter Fußballer danken allen Initiatoren und Unterstützern für die geleistete Arbeit.



Willi Obitz von der Volksbank Saaletal eG, Martin Bayer von der Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt, Markus Keller von der Keller Handelsgesellschaft mbH, Peter Thieme von der Ernst Städtereinigung, Bürgermeister Jörg Reichl und der Vorsitzende des FC Einheit Rudolstadt Conrad Bretschneider während der Eröffnung des neuen Kunstrasenplatzes

Foto: A. Stemplewitz

Schaalear Kinder machen vor wie es geht



Foto: A. Stemplewitz

Marlon, William, Letizia und Leander mit Bürgermeister Jörg Reichl und einem selbst gebastelten Plakat über ihren Arbeits-Einsatz

Bürgerschaftliches Engagement - wie das funktioniert zeigten kürzlich sieben Schaalear Kinder zwischen vier und elf Jahren in ihrem eigenen Ortsteil. Ohne Zwang und ohne Lohn räumten sie rund um den Dorfplatz und der Kirche sowie hinter der Feuerwehr auf, jäteten Unkraut und fegten Laub zusammen. Getreu dem Motto „Tue Gutes und sprich darüber“ berichteten vier von ihnen stolz Rudolstadts Bürgermeister Jörg Reichl bei einem Be-

such von ihren Taten. Reichl lobte den außerordentlichen Einsatz und freute sich, dass es gerade in der heutigen Zeit noch solche Initiativen gibt. „Ihr seid ein Vorbild für alle kleinen und großen Bürger unserer Stadt“, so Reichl.

Als kleine Belohnung bekamen die Kinder Fan-Artikel vom Rudolstädter Vogelschießen, einen Wasserball und Gutscheine für das Freizeit- und Erlebnisbad SAALEMANN.



Weihnachten in Rudolstadt - 2011

Lebendiger Adventskalender in Rudolstadt

Vom 1. bis 23. Dezember werden an jedem Abend ab 18 Uhr Nachbarn, Einwohner und Gäste an ein anderes Haus zu einer kleinen Adventsfeier eingeladen, die von den Bewohnern im Freien gestaltet wird. Am 24. Dezember laden die Rudolstädter Kirchen zu Krippenspiel, Christvesper und Christnacht ein.



Adventskalender der Händler und Gastronomen

Mit dem „Adventskalender der Händler und Gastronomen“ werden Kunden und Gäste mit attraktiven Weihnachtsangeboten oder kulturellen und lukullischen Leckereien überrascht. Das einladende Erkennungsmerkmal ist ein Adventsbogen, der vom 1. bis 23. Dezember den jeweiligen Aktionsort schmückt. Am 24. Dezember lässt ab 14 Uhr im Schlossgarten der Posaunenchor weihnachtliche Musik erklingen. Bürgermeister Jörg Reichl hält mit dem Weihnachtsmann Süßigkeiten für kleine und große Leute bereit.

Weihnachtsmarkt auf Schloss Heidecksburg

Das besondere Erlebnis eines weihnachtlich-romantischen Flairs verspricht vom 16. bis 18. Dezember der exklusive Weihnachtsmarkt „Weihnachten auf Schloss Heidecksburg“. Am 4. Adventswochenende verwandelt sich die imposante Schlossanlage in eine zauberhafte historische Weihnachtskulisse. Rund um den festlich illuminierten Schlosshof sind die mit Lichterketten geschmückten Holzhäuschen aufgebaut. Die Besucher dürfen sich auf duftende Köstlichkeiten und handwerkliche Kostbarkeiten aus der Region freuen. Ein abwechslungsreiches Konzertprogramm und viele Angebote für Kinder runden diesen besonderen Markt ab.

Lebendiger Advent in Schwarzra

Zum „lebendigen Advent“ laden Familien und Einrichtungen in Schwarzra abendlich um 18 Uhr ein und schenken für Besucher Glühwein aus. Außerdem warten kleine vorweihnachtliche Überraschungen auf die Gäste. Am 24. Dezember sind Jung und Alt zu Krippenspiel, Christvesper und Christnacht in der evangelischen und katholischen Kirche willkommen.

Über weitere kulturelle Veranstaltungen während der Advents- und Weihnachtszeit können Sie sich im Veranstaltungskalender „Leo“ oder im Internet unter www.rudolstadt.de informieren.

Weihnachtsgeschenke im Schillerhaus

Die Vorfreude auf Weihnachten ist auch mit dem Bedürfnis verbunden, Menschen zu beschenken. All denen, die noch auf der Suche nach nicht alltäglichen Aufmerksamkeiten sind, sei der Museums-Laden im Schillerhaus Rudolstadt empfohlen. Dort gibt es eine Reihe interessanter „schillernder“ Artikel.

- Literatur:

- Dr. Lutz Unbehaun: „Schillers heimliche Liebe“
- Caroline von Wolzogen: „Agnes von Lilien“
- Friedrich Schiller: „Herzog von Alba und Katharina von Schwarzburg bei einem Frühstück auf dem Schloss zu Rudolstadt im Jahr 1547“

- Spirituosen:

- „Der Geisterseher“ (Rot- und Weißwein)
- Schillers Apfellokör
- Aronia-Likör

- Essen und Trinken:

- Besondere Teemischungen, dazu eine Glastasse mit einem Zitat aus „Wilhelm Tell“
- Kaffee im Kaffeebeutel: „Dann trincken wir auch einmal Caffé zusammen, nicht wahr?“ (Caroline von Beulwitz an Friedrich Schiller, 1788)
- Schillerhaus-Espresso tasse mit Unterteller
- Schillerlocken als bunte Nudelmischung
- Schokolade-Täfelchen mit Schillerzitat
- Tafel-Schokolade mit Schillerhausansicht
- Edle Marmeladen

Neben vielfältigen anderen Angeboten, zu denen auch Überraschungen für Kinder gehören, gibt es einen stillvollen Kugelschreiber mit der (fast) originalen Unterschrift Schillers oder einen Einkaufswagenchip.

Festveranstaltung zum 180. Todestag Maximilian Eberweins

Aus Anlass des 180. Todestages Maximilian Eberweins findet am Freitag, 02. Dezember um 18.30 Uhr in der Stadtbibliothek ein Vortrag des Musikwissenschaftlers Dr. Peter Larsen aus Trier mit musikalischer Begleitung statt. Im Anschluss folgt ein feierlicher Spaziergang zur Enthüllung des Eberweindenkmals im Heinepark.

Das Denkmal des Rudolstädter Hofkapelldirektors und Komponisten Traugott Maximilian Eberwein, das seine Söhne im Jahre 1832 stifteten, fristete seit langer Zeit ein trostloses Dasein im Heinepark. Auf Initiative von Frank Haenel, Uhlstädt, startete unter dem Dach von „Rudolstadt blüht auf“ eine weitreichende Spendenaktion zur Sanierung des Denkmals und zur Aufwertung des umgebenden Platzes. Dr. Peter Larsen, Dramaturg und Musikwissenschaftler aus Trier, begleitete das Projekt von Anfang an mit

seiner Sachkunde und seiner anregenden Vortragskunst.

Hauptsponsor ist die Rudolstädter St. Johannislodge „Günther zur Eintracht“ und ihr derzeitiger Meister vom Stuhl, Steinmetzmeister Bernd Martin, denn der Komponist war Mitglied der Rudolstädter Loge. Auch der Freundeskreis des Theaters Rudolstadt, die Musiker der Thüringer Symphoniker, der Rudolstädter Verein zur Förderung von Kunst und Kultur, der Freundeskreis Otto Hoffmann und zahlreiche Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt beteiligten sich mit größeren Beiträgen. Ein Höhepunkt unter den Spendenaktionen war sicherlich der Auftritt Max Eberweins beim heiteren Berufe - Raten MMM des Theaters Rudolstadt in diesem Jahr. Die Sanierung des Denkmals ist bereits abgeschlossen. Im Frühjahr 2012 soll dann der kleine Platz, der das Denkmal umgibt, ansprechend gestaltet werden.